



Beschlussprotokoll

über die öffentliche Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal am 22.03.2017, 17.00 Uhr in Kaub

(4. Sitzung in der Förderperiode 2014-2020)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Vorsitz:

Thomas Bungert, Vorsitzender der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal

Schriftführerin:

Ilona Klockner, Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Bungert begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Stadtbürgermeister Karl-Heinz Lachmann begrüßt als Hausherr ebenfalls die versammelten Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal in Kaub.

Stimmberechtigte Teilnehmer (23 Personen)

Öffentliche Partner: 8 Personen
Wirtschafts- und Sozialpartner: 7 Personen
Vertreter der Zivilgesellschaft: 8 Personen
Zusätzlich beratende Mitglieder und Gäste.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.09.2016 in Rhens

Bürgermeister Bungert stellt die Niederschrift der letzten Sitzung der LAG vom 26.09.2016 zur Abstimmung.
Einstimmig wird der Niederschrift zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung zu den aktuellen Projekten

Der Geschäftsführer der LAG, Philipp Gossler begrüßt ebenfalls die Anwesenden und stellt die eingegangenen Projekte vor. Er erläutert die Bewertungsvorschläge des Projektbewertungsausschusses und geht im Einzelnen auf die Besonderheiten der Projekte ein.

Projekt und Projektträger

P-Nr. 25 Touristische Inwertsetzung des Landschaftsraum von Burgen im Welterbe Oberes Mittelrheintal Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.

Vorsitzender Bungert erläutert die Problematik des Projektes, da Projektträger die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. (EA) ist. Sie wird im Wesentlichen aus Landesmitteln finanziert und das Land möchte keine Landesinstitutionen fördern, sondern bottom-up Projekte. Die LAG müsste einen Beschluss fassen, dass nur die Entwicklungsagentur dieses Projekt durchführen könnte und eine dringende Notwendigkeit vorliegt.

Außerdem sind die beiden Burgen, die als Beispiel ausgewählt wurden, im Eigentum des Landes. Philipp Gossler weist darauf hin, eine Projektauswahl nicht unter Vorbehalt zu erteilen, da sonst andere Projekt blockiert würden.

Eine Ausnahmegenehmigung von der Trägerschaft müsste erst beantragt werden und könnte erst am 27.06.2017 im EULLE-Begleitausschuss entschieden werden.

Eine Bewertung könnte dann erst im neuen Projektauftrag im September 2017 erfolgen.

Der Vorschlag von Vorsitzender Bungert wäre, dass keine Ausnahmegenehmigung für die Anerkennung der EA gestellt wird. Vielmehr wird die EA gebeten, mit anderen Institutionen (Romantischer Rhein Tourismus GmbH (RRT), Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal (ZV WOM)) hinsichtlich der Übernahme einer Projektträgerschaft und Finanzierung zu reden. Dann kann das Projekt im Juni erneut beraten und im September bewertet werden.

Bürgermeister Puchtler und Herr Schaffranski von der EA wären zufrieden, wenn die RRT oder der ZV WOM als Projektträger fungieren würden.

Beschluss:

Es wird kein Ausnahmeantrag für die Anerkennung der EA als Projektträger gestellt, da hierfür keine Argumentations-Grundlage gesehen wird. Die EA wird gebeten, mit anderen geeigneten Institutionen (RRT GmbH, ZV WOM) in der Region hinsichtlich der Übernahme der Projektträgerschaft und Finanzierung zu sprechen. Das Projekt wird dann im Rahmen der Sitzung im Juni erneut beraten und kann dann im September bewertet und ausgewählt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal hat bereits signalisiert, als Projektträger und Kooperationspartner zur Verfügung zu stehen.

P-Nr. 24 Hospitalgarten Bingen - Tor zum Mittelrhein ***Maïke und Steffen Bischof***

Vorsitzender Thomas Bungert erläutert die hier vorliegende Problematik. Das Projekt liegt außerhalb des Gebietes der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal. Vorab wurde beim Ministerium angefragt, ob eine Ausnahmegenehmigung möglich wäre. Das Ministerium sieht hier allerdings keine Chance. Deshalb kann dieses Projekt auch nicht unter Vorbehalt genehmigt werden.

Eine andere Möglichkeit wäre die Gebietserweiterung per LILE-Änderung.

Beschluss:

Das Projekt wird aufgrund der Problematik der Gebietsüberschreitung nicht bewertet und zurückgestellt mit der Bitte, weitere Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

P-Nr. 23 Ausbildung von Kultur- und Weinbotschaftern für das **Mittelrheintal** ***Romantischer Rhein Tourismus GmbH***

Das Projekt wird vom Vorsitzenden noch einmal erläutert. Bisher habe das DLR das Konzept umgesetzt, jetzt ginge es um die Qualifizierung von Gästeführern in dem Bereich Kultur und Wein.

Nach einer ausgiebigen Diskussion zum Für und Wider stellt Vorsitzender Bungert zwei Alternativen zur Auswahl.

Alternative 1: Dem Projekt zustimmen und den Antrag auf den Weg bringen.

Alternative 2: Den Beschluss zu dem Projekt aussetzen.

Beschluss:

Nach der Abstimmung stimmt die Versammlung für die Alternative 1 mit folgender Auflage:

Der Projektträger RRT GmbH möge sich hinsichtlich der Detailgestaltung der Ausbildung mit dem DLR R-N-H (Zweistelle Oppenheim, Herr Wechsler, Frau Saaler) und dem DLR R-N-H (Zweigstelle Simmern, Herr Dr. Stegmann) abstimmen und die bestehenden Friktionen lösen.

Gesamtpunktzahl: 31 Punkte

Förderung: 91.297,50 € (100 %)

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

P-Nr. 22 Märchenhafte Weihnachtsburg (Burg Rheinstein) Markus Hecher

Die Antragsteller haben sich ein Konzept zur Abfederung des Saison-Tiefs im Winter überlegt, das an den Adventswochenenden umgesetzt werden soll.

Beschluss:

Dem Projekt wird zugestimmt.

Gesamtpunktzahl: 17 Punkte

Förderung: 9.000 € (30 %)

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

P-Nr. 21 Wassersport- und Bootzentrum mit Bar an der Lahn Haifischbar an der Lahn GmbH

Geschäftsführer Gossler erläutert, dass die Anlage komplett neu gestaltet werden soll, allerdings sei ein Teil der Umbauarbeiten von der Förderung ausgeschlossen, da es nur eine Ersatzinvestition sei.

Beschluss:

Dem Projekt wird nach Herausnahme einzelner Positionen, die keine Neuinvestition sind zugestimmt.

Gesamtpunktzahl: 16 Punkte

Förderung: 121.918 € (30 %)

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 8 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

Herr Stegmann (DLR) verlässt um 18.30 Uhr die Sitzung.

**P-Nr. 18 Neugestaltung Vorplatz der Pfarrkirche St. Margareta, einschl. des Umfeldes von Ehrenmal und Sammelgrab der Bombenopfer der Gemeinde Filsen
Kath. Kirchengemeinde St. Margareta Filsen**

Geschäftsführer Gossler erläutert, dass bei diesem Projekt der Antrag inhaltlich weitgehend unverändert wie zur letzten Sitzung eingereicht wurde.

Beschluss:

Das Projekt erreicht nicht die förderwürdige Punktzahl und wird abgelehnt.

Gesamtpunktzahl: 09 Punkte (nicht förderwürdig)

Förderung: 0 €

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 7 | Nein: 1 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 1 |

Herr Jürgen Johann (Vertreter der Zivilgesellschaft) verlässt um 18.36 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender Thomas Bungert berichtet der Versammlung, dass der Geschäftsführer Philipp Gossler im Juli aus privaten Gründen die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal verlassen und die Geschäftsführung der LAG Mosel übernehmen wird.

Anschließend verlassen um 18.40 Uhr Herr Thomas Bungert (Vertreter Öffentliche Partner), Herr Krammes (Vertreter Wirtschafts- und Sozialpartner) und Herr Bürgermeister Groß die Sitzung, um die Fähre Kaub zu erreichen.

Den Vorsitz übernimmt die stellvertretende Vorsitzende Nadya König-Lehrmann.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Projekte des landwirtschaftlichen Wegebaus und der Bodenordnung

Für das Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Boppard-Eisenbolz, Erweiterung Ellig, wurde eine 10 %ige Aufstockung des Zuschusses beantragt.

Beschluss:

Es wird einer 10%igen Aufstockung des Zuschusses zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 6 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung zur Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Regionen (BAG-LAG)

Geschäftsführer Gossler erläutert die Aufgaben und Ziele der BAG-LAG. Ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 300,00 € wäre bei einer Mitgliedschaft der LAG WOM fällig.

Beschluss:

Die Versammlung ist mit dem Beitritt der LAG WOM zur BAG-LAG einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 6 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 4 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 5 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über mögliche Anpassungen der LILE

Philipp Gossler stellt die LILE der LAG WOM zur Diskussion. Dabei stellt er besonders die Treffsicherheit der Auswahlkriterien, die Angemessenheit der Förderobergrenze von 250.000 € und Praktikabilität des Gebietszuschusses der LAG in Frage.

Die Versammlung sieht derzeit keine Notwendigkeit zur Veränderung.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 6 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme neuer Mitglieder in die LAG

Derzeit liegen der Geschäftsstelle vier Anfragen von interessierten Personen vor, die gerne in der LAG mitarbeiten würden. Die Versammlung der LAG ist derzeit mit 28 Personen besetzt.

Aus Sicht der Geschäftsstelle sollte diese Personenzahl nicht erhöht werden.

Beschluss:

Die Versammlung beschließt, die Zahl nicht zu erhöhen. Eine Warteliste sollte eingerichtet werden. Bei Ausscheiden einer Person aus einer Akteursgruppe, soll die LAG über den Nachrücker einen Beschluss fassen.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 6 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über den Zeitpunkt und die finanzielle Ausstattung des nächsten Förderaufrufs

Geschäftsführer Gossler erläutert den geplanten Zeitablauf und finanzielle Ausstattung für den nächsten Förderaufruf.

Dafür können die Mittel des Jahres 2019 schon durch Vorgriff eingestellt werden.

Im Mittelplafond sind rd. 300.000 € vorhanden, hierzu kommen noch Rückläufe aus vorherigen Aufrufen. Die genaue Summe wird dann im Umlaufverfahren abgestimmt.

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag von Geschäftsführer Gossler zu und legt als Einreichungsfrist für Projekte den Termin 01.09.2017 fest.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 6 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

TOP 9: Weitere Veranstaltungsplanung und aktuelle Informationen zum LEADER-Ansatz

a) Ehrenamtsförderung

Herr Gossler berichtet der Versammlung, dass für ehrenamtliche Bürgerprojekte eine Förderung mit bis zu 2.000 € möglich ist. Im Jahr 2017 werden dafür 10.000-13.000 € zur Verfügung stehen. Bis Ende Oktober müssen die Projekte abgerechnet werden. Er schlägt, vor die Vergabe der Mittel im Wettbewerb (gem. LILE) zu vergeben.

Bürgermeister Seibeld (Vertreter Öffentliche Partner) verlässt die Sitzung.

Beschluss:

Die Vergabe der Mittel für die Ehrenamtsförderung sollen im Wettbewerb gem. LILE vergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

| | | | |
|----------------------------------|-------|---------|---------------|
| Öffentliche Partner: | Ja: 6 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Wirtschafts- und Sozialpartner: | Ja: 6 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| Vertreter der Zivilgesellschaft: | Ja: 7 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |

b) GAK

Geschäftsführer Philipp Gossler berichtet über neue Fördermöglichkeiten über die GAK. So besteht die Möglichkeit „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ (GAK 8.0) und „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ (GAK 9.0) zu fördern. Nähere Informationen werden auf der nächsten LAG-Sitzung vorgestellt.

Herr Dübner von der IHK Koblenz (Vertreter Wirtschafts- und Sozialpartner) verlässt um 19.00 Uhr die Sitzung.

Der Geschäftsführer schlägt vor, den TOP 11 vorzuziehen und unter TOP 10 den Termin der nächsten LAG-Sitzung festzulegen, bevor Herr Escher vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie seinen Vortrag hält.

Die Versammlung ist einverstanden mit der Abänderung der Tagesordnung.

TOP 10: Sonstiges

a) Termin nächste LAG-Sitzung

Die nächste Sitzung der LAG findet am 14.06.2017 um 17.00 Uhr statt.

Themen werden sein:

- Ehrenamtsprojekte (Auswahlkriterien und –gremium)
- Mittelpfand nächste Aufrufe
- Vorstellung Details weiterer Fördermöglichkeiten

TOP 11: „Jenseits von LEADER“: VORTRAG von Ralf Escher (MSAGD):
Der Europäische Sozialfonds (ESF) in RLP: Perspektiven und
Potentiale für das Obere Mittelrheintal

Herr Ralf Escher vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie hält einen Vortrag über den Europäischen Sozialfonds (ESF) in Rheinland-Pfalz.

Die stellvertretende Vorsitzende Nadya König-Lehrmann bedankt sich bei Herrn Escher für seinen interessanten Vortrag und überreicht ein Präsent.

Sie bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schließt die 4. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal in Kaub um 19.30 Uhr.

-Ende Beschlussprotokoll-

Aufgestellt:
10.04.2017

Gesehen:

Gesehen:

Ilona Klockner
Geschäftsstelle LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal

Philipp Goßler
Geschäftsführer LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal

Thomas Bungert
Vorsitzender LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal